

Trotz aller Kompliziertheit und Widersprüchlichkeit der internationalen Lage ist die Politik der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung zu einem bedeutenden Faktor in den internationalen Beziehungen geworden. Es ist erfreulich, daß dank dem unermüdlichen Kampf der Völker, voran der Sowjetunion und der anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft, die Entspannung zur Haupttendenz der internationalen Entwicklung wurde. Das ist das Ergebnis harten Ringens mit jenen noch immer mächtigen Kräften des Imperialismus, die auf den Positionen des kalten Krieges verharren.

Unsere Haltung ist klar und wird von prinzipiellen Positionen bestimmt:

- Weil wir uns von den Grundinteressen des Sozialismus und Kommunismus leiten lassen, ist unser konsequentes Eintreten für die Politik der friedlichen Koexistenz nicht taktischer Natur. Die Menschheit braucht den Frieden. Darum setzen wir uns mit aller Energie für die Festigung des Friedens ein.
- Mit der von Lenin konzipierten Politik der friedlichen Koexistenz geben wir Kommunisten eine konstruktive Antwort auf die Frage nach dem Charakter der Beziehungen zwischen den auf unserer Erde existierenden Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung. Unsere Antwort lautet: Bei Anerkennung der völkerrechtlichen Prinzipien der Unantastbarkeit der Grenzen, der Souveränität und territorialen Integrität sowie der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten können und sollen es normale Beziehungen, Beziehungen der Zusammenarbeit zum gegenseitigen Vorteil sein.
- Mit dieser Politik der friedlichen Koexistenz tragen wir dem Lebensinteresse aller Völker nach gesichertem Frieden, nach Verhinderung eines verheerenden Nuklearkrieges Rechnung. Darin äußert sich der tiefe Humanismus unserer Politik.
- Wir gehen an diese Politik ohne Illusionen heran, weil wir wissen, daß die Politiker kapitalistischer Länder auch im Prozeß der Entspannung nicht aufhören, die Interessen der in ihren Ländern herrschenden Kräfte zu vertreten. Wir verfolgen das Ziel, den Krieg als Mittel zur Lösung strittiger Fragen in den Beziehungen zwischen den Staaten auszuschließen.
- Die Verwirklichung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz ist notwendig für alle Völker. Wir bekunden nachdrücklich, daß sie von Vorteil ist für die Entfaltung des Kampfes der antiimperialistischen Kräfte gegen Ausbeutung und Unterdrückung, für die sozialen und nationalen Interessen der Völker in den Ländern des Kapitals und der „dritten Welt“.
- Für uns Kommunisten bedeutet friedliche Koexistenz Frieden zwischen